

in der neutralen Schweiz um Hilfe zu bitten.

Empfänger: P. Ingenuin Stang, Kath. Pfarramt Tarasp, Engadin, Schweiz

Abgänger:  
P. Theophilus Ruderstaller

CATHOLIC MISSION  
KIAMUSZE  
PROV. SANKIANG, MANCHURIA

Kiamusce, 17. Juni 1944

三江省 佳木斯 天主堂

Lieber Mitbruder !

Da schicke ich Dir wiedereinmal ein Brieflein, damit, wenn Du wiedereinmal zu meinem Vater nach Ostermiething in Oberdonau kommst, ihm etwas von mir erzählen kannst. Du fragst mich, was Du ihm erzählen sollst? Sage ihm einfach: "Es wäre für Dich und für mich die grösste Freude, wenn diese Worte Dich erreichen würden. Vater, wie geht es Dir? Vom P. Peregrin kommt manchmal ein Schreiben an uns. Die liebsten Nachrichten sind uns immer die von daheim. Wenn es auch oft nur ein paar Sätze sind, aber sie zu lesen und zu wissen, dass daheim alles noch so weit möglich läuft, ist uns immer die grösste Freude. Dank dem lieben Gott, dass er Dich und die Schwester und die Brüder immer noch so geschützt hat.

Vater, ich danke Dir recht für alles Beten für mich und Sorgen um mich. Von Euch selber habe ich schon zwei ein halb Jahre kein Schreiben mehr bekommen. Seit halt mit Russland Krieg ist. Und Ihr habt auch nichts bekommen, aber doch auch Nachrichten von P. Peregrin. Ich bin immer noch in Fuchin. Wie die Zeit vergeht, schon sechs Jahre. Gott hat mich immer recht beschützt, war nie ernstlich krank und gestorben bin ich schon gar nicht. Vater, mach Dir um mich nicht zu viel Sorgen. Kranksein, Sterben geht schliesslich alles nur auf den hinfälligen Leib hinaus, den es doch einmal zu Boden legt. Wenn Du an mich denkst und für mich betest, dann bete immer und vor allem, dass ich keine schwere Sünde begehe und in Gefahren, die Seele in Ordnung ist. Das andere ist alles gleich. Dass ich in diesen Zeiten viel an Euch denke brauche ich nicht eigens zu sagen und auszumalen. Bin froh um die Gedanken, sie sind schon lange die einzige Verbindung zwischen uns. Oft rede ich mit manchen, die mich und die ich an meinsten verstehe von Dir und von daheim. Wie oft hat mir schon von den Schülern manchmal einer gesagt: Geh heim und schau nach dem Vater, oder: lass den Vater doch kommen. Aber beides ist einmal nicht möglich und ich habe ihnen dann auch immer gesagt: Vater und ich wollen von dem Opfer, das wir beim Abschiednehmen Gott gebracht haben, nichts zurücknehmen, wollen es Gott überlassen, ob wir auf dieser Welt noch einmal zusammenkommen und von der Erde aus ist es überall gleich weit in den Himmel. Wenn wir nur dort zusammen kommen, dann haben wir erreicht, für was wir uns geopfert haben.

Wir haben hier Frieden und das zum Leben Notwendige. In letzten Jahr war hier eine sehr gute Ernte, sodass es wieder bedeutend leichter ist als im Vorjahr. Auch heuer steht bis jetzt alles gut. Immer genügend Regen und Sonnenschein. Die Leute sind alle sehr eingespannt. Alles ist durch die eine Idee zur Arbeit geeint, den Feind niederzuringen. Die Mission selber geht auch noch immer voran und auch die Schule haben wir noch. Gott ist mit uns überall gut und wirkt an uns wahre Wunder. Wie können wir das alles Gott und den guten Leuten vergelten? - Herunkommen tun wir jetzt nicht viel in der Welt. Immer am gleichen Fleck: Fuchin und da die allermeiste Zeit auf der Station. Ich habe ja eigentlich auch meine Arbeit daheim. Bücherführen, Briefschreiben, auf die Schüler aufpassen und Beten, so vergeht fast jeder Tag. Ja, auf die Arbeit muss ich auch nicht wenig herum, bis man alles zum Leben Notwendige hat. Was man schliesslich tut ist gleich, wenn es nur immer in guter Absicht und in Gnadenstand geschieht.

So grüsse ich alle. Vor allem Dich, lieber Vater und die gute Schwester Marie, die Brüder alle und den Schwager. Dann auch die Lisi, Fani mit Kindern. Auch die Nachbarn. Gott segne und Beschütze Euch alle und schenke mir mit allen ein Wiedersehen. So grüsse ich sie alle von Herzen." Gelt lieber Mitbruder: so erzählst Du meinem Vater, mein Gott wir er eine Freude haben. Herr Ruderstaller ist in Ostermiething leicht zu finden, da es nur eine Familie dieses Namens dort gibt. Sei Du nun auch recht herzlich gegrüsst von Deinem

dankbaren Mitbruder

P. Theophilus Ruderstaller

b. F. M. Kap.